

Wirtschaftsland 2018

Digitalisierung

Chance für den
Mittelstand

20

Erfolgsfaktor

Familienbetrieb

Waldemar Behn
GmbH geht seit
1892 mit der Zeit

32

Start-ups in SH

Unterstützung für
junge Macher

12

Regional ist Trumpf

Produkte aus dem
echten Norden

36

In guten Händen

Hartmut Büsche hat
seine Nachfolge bei HMB
Quarzglas geregelt:
Ann-Dorothee Büsche
übernimmt

10



Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Förderung für ehrgeizige Macher

Ein Jahr Forschungs- und Entwicklungsarbeit stecken in der innovativen und energieeffizienten Trocknungsvorrichtung, die Marc Bronzel stolz „eine Höllmaschine“ nennt. Mit seinem ehrgeizigen Projekt bewarb sich der Geschäftsführer der Firma Bronzel GmbH um eine Innovationsförderung aus dem Landesprogramm Wirtschaft und hatte damit Erfolg.

44



Der Mittelstand auf dem Weg zur Industrie 4.0

Gesellschaft und Wirtschaft befinden sich im Wandel. Für den Mittelstand bietet die Digitalisierung vielfältige Chancen. Doch oft fehlt ein strategischer Masterplan in Richtung Industrie 4.0. Netzwerke, Verbände und Angebote des Landes bieten hier passgenaue Unterstützung. Zwei Beispiele aus Schleswig-Holstein zeigen, wie Unternehmen für ihr Business maßgeschneiderte digitale Lösungen entwickeln, um zukunftsfähig zu werden.

22

MIT FÖRDERUNG ZUM MARKTERFOLG

44 Eine „Höllmaschine“ nennt Geschäftsführer Marc Bronzel augenzwinkernd und doch erkennbar stolz das Testgerät mit den vielen Kabeln, Elektrobauteilen und Schläuchen. **Ein Jahr Forschungs- und Entwicklungsarbeit** am Hauptsitz in Siek des bundesweit tätigen Unternehmens Bronzel GmbH im Südosten Schleswig-Holsteins steckt in dem Prototyp, einer innovativen Trocknungsvorrichtung zum Einsatz bei Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden. Das Gerät wird bis zu 70 Prozent energieeffizienter arbeiten als solche, die heute auf dem Markt sind. Mit dem ehrgeizigen Projekt bewarb sich Bronzel um **Innovationsförderung aus dem Landesprogramm Wirtschaft**. Mit Erfolg.



Hauptsitz
Siek



Personalstärke
100 Mitarbeiter



Unternehmensstart
1976

INNOVATIONS- UND AUSSENWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) unterstützt schleswig-holsteinische Unternehmen bei ihren Innovationsprojekten mit Zuschüssen aus dem Landesprogramm Wirtschaft für:

- **Projekte zur betrieblichen Forschung, Entwicklung und Innovation**
- **die Einstellung von Innovationsassistenten**
- **die Durchführung von betrieblichen Prozess- und Organisationsinnovationen**
- **Maßnahmen in Forschung, Innovationen und Technologietransfer**
- **Projekte zur Energiewende und Umweltinnovation**

Höhe: bis max. 50 Prozent der Kosten

Zuschüsse: müssen nicht zurück gezahlt werden

Voraussetzung: Schaffung von Arbeitsplätzen

Ansprechpartner:

Dr. Ronny Marquardt

marquardt@wtsh.de · Tel.: 0431 66666 842

wtsh.de/foerderberatung-der-wtsh

„Unsere Neuentwicklung spart Energie und Kosten.“

Marc Bronzel, Geschäftsführer
Bronzel GmbH

bronzel.de

Was ein Trocknungsgerät bei einem Wasserschaden idealerweise leisten soll, weiß Marc Bronzel ziemlich gut. Schließlich ist der Familienbetrieb mit gut 100 Mitarbeitern und mehr als 20 Niederlassungen schon seit 40 Jahren auf genau diese Art von Schadensbeseitigung spezialisiert. Diagnose, Trocknung, Sanierung bilden als handwerkliche Dienstleistungen den Kern des Geschäftsbetriebs. Dass nun auch Forschung, Entwicklung und demnächst Gerätebau dazugehören, geht auf die anhaltende Unzufriedenheit des Chefs und seiner Mitarbeiter mit dem am Markt verfügbaren Angebot zurück. „Die Geräte liefen überwiegend mit konstanter Leistung und boten keinerlei Regelungsmöglichkeiten“, erklärt Bronzel. „Das ist aber für den sehr komplexen und sich ständig verändernden Trocknungsprozess alles andere als optimal.“

2012 meldeten die Schleswig-Holsteiner ein stufenlos regelbares Trocknungsgerät unter der Bezeichnung Vario zum Patent an, das 2015 erteilt wurde.



Die „Höllmaschine“:
der Prototyp des innovativen
Gebäudetrocknungsgeräts
Vario II im Testaufbau



Geschäftsführer Marc Bronzel
ist zuversichtlich im Hinblick auf
die Markteinführung von Vario II

Das neue Projekt, Arbeitstitel Vario II, führt weit darüber hinaus. Das Gerät wird mit einem ausgeklügelten Mess- und Regelungskonzept „intelligent“ gemacht, kann sich automatisch wechselnden Bedingungen anpassen. Der Trocknungsprozess soll um 15 Prozent verkürzt werden und das Gerät in Sachen Energieeffizienz Maßstäbe setzen, außerdem leiser arbeiten und deutlich weniger wiegen.

Bis diese Ziele erreicht sind, ist es ein weiter Weg. Ihn zu gehen, wäre für Bronzel ohne die gewährte Förderung in Höhe von 182.000 Euro kaum möglich gewesen. „Den ersten Vario haben wir noch sozusagen nebenbei entwickelt“, erklärt Projektleiter Uwe Scheuer. „Das ist bei diesem hochkomplexen Vorhaben so nicht mehr möglich.“ Zunächst müsse man überhaupt erst gesichertes Wissen über die physikalischen Grundbedingungen eines Trocknungsprozesses mit seinen vielen Parametern erlangen. In einer Halle der Hauptverwaltung in Siek wurde für realitätsnahe Messungen ein Versuchsstand mit Klimakammer

aufgebaut. Gegendruck im Luftstrom, relative und absolute Feuchte von an- und abgesaugter Luft, Differenzfeuchte, Temperaturen, Durchfluss-Luftgeschwindigkeit – alles das soll am Ende berücksichtigt werden.

Bronzel entwickelt das Gerät nicht nur für den Eigenbedarf. Geplant ist, größere Stückzahlen am Heimatstandort zu produzieren und einen internationalen Vertrieb aufzubauen. Mittelfristig sollen 15 neue Arbeitsplätze entstehen, davon zwei im Bereich Forschung und Entwicklung. Komponenten und Baugruppen werden vorzugsweise von regionalen Lieferanten kommen. **„Wir arbeiten immer gerne mit hiesigen Firmen zusammen. Hier im echten Norden können wir uns auf unsere Partner und die Qualität ihrer Produkte verlassen“**, betont Marc Bronzel.

Dass die Neuentwicklung am Markt erfolgreich sein wird, steht für ihn außer Frage. Nicht zuletzt deshalb, weil namhafte Versicherungen, die bei Wasserschäden häufig Auftraggeber sind und die Energiekosten zu tragen haben, sofort großes Interesse signalisiert haben. Sie wollen bei der Vergabe Unternehmen bevorzugen, die die neue Technik einsetzen. (sas) //



GEMEINSAM FÜR DEN ECHTEN NORDEN

46

PARTNER-PROGRAMM www.partner-sh.de

Immer mehr schleswig-holsteinische Unternehmen engagieren sich in dem WTSH-Partnerprogramm „Schleswig-Holstein. Der echte Norden“.

Waren es beim Startschuss im Dezember 2014 noch sechs Partner, sind im branchenübergreifenden Netzwerk mittlerweile mehr als 300 Unternehmen und Institutionen als Botschafter und Unterstützer ihres Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensstandorts Schleswig-Holstein aktiv. Tendenz: weiterhin steigend.

Ansprechpartnerin für das Partnerprogramm „Schleswig-Holstein. Der echte Norden“:

**Judith Kunze, kunze@wtsh.de,
Tel.: 0431 66666 822**

NETZWERKEN BEIM PREMIUMPARTNER-EVENT

Zweimal im Jahr treffen sich die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Premiumpartner zum Dialog mit der Politik und zum Austausch.

Geht es nach der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH), soll es nicht bei den bisher über 300 Partnern bleiben: „Die rasant wachsende Nachfrage freut uns natürlich sehr“, sagt Judith Kunze, bei der WTSH verantwortlich für das Partnerprogramm. „Schließlich vergrößert sich mit jedem neuen Partner die Strahlkraft unserer Initiative für den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein.“

WELTMARKTFÜHRER- FORUM SCHLESWIG-HOLSTEIN IN LOUSENLUND

In Zusammenarbeit mit dem WTSH-Partnerprogramm, der IHK Schleswig-Holstein und dem s:hz Medienhaus organisierte die Stiftung Louisenlund im April 2017 das erste Weltmarktführer-Forum Schleswig-Holstein.

Unternehmen, Hochschulen und Politik hatten die Möglichkeit, sich in exklusivem Kreis zu diversen Themen wie Zukunft, Forschung und Innovation in Schleswig-Holstein auszutauschen. Der Großteil der anwesenden Unternehmen waren Premiumpartner.



Erstes Weltmarktführer-Forum in Louisenlund

WTSH
Wirtschaftsförderung
und Technologietransfer
Schleswig-Holstein GmbH

Lorentzendam 24
24103 Kiel

T +49 431 66 66 6-0
info@wtsh.de
www.wtsh.de



www.wtsh.de

WT.SH 
Wirtschaftsförderung
und Technologietransfer
Schleswig-Holstein GmbH